

VERA GRIEBERT-SCHRÖDER
FRANZISKA MURI

Vom Zauber der Rauh Nächte

IMPRESSUM



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Alle Rechte vorbehalten.

4. Auflage 2023 der Neuauflage 2022

© 2012 by Irisiana Verlag, in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Textnachweis:

Seite 23, *Der treue Eckart*, aus Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch, Leipzig 1853; Seite 36 ff., *Die zwölf Monate*, nacherzählt nach Samuil Marschak: Die zwölf Monate, Verlag Bruno Henschel, Berlin 1947. Verfilmt im Trickfilmstudio Sojuzmultfilm; Seite 50., *Das Weihnachtsgeschenk* von Johann Theodor Gottfried Grässe aus Sagen der Lausitz, Bautzen 1965; Seite 82 ff., *Von der Königin, die keine Pfeffernüsse backen, und vom König, der nicht das Brummeisen spielen konnte*, aus Richard von Volkmann-Leander: Träumereien an französischen Kaminen, Leipzig 1871; Seite 101, *Drei Wünsche* lettisches Märchen, aus der Erinnerung nacherzählt; Seite 106 f., *Der Mond* aus Brüder Grimm: Kinder- und Hausmärchen, Diederichs Verlag, München 1997

Umschlaggestaltung: Geviert – Büro für Kommunikationsdesign, München, unter Verwendung eines Motivs von Getty Images/Peter Zelei
Illustrationen: Beate Brömse, München

Layout: Veronika Moga, München

Projektleitung Neuauflage: Sven Beier

Satz: GGP Media GmbH, Pöbneck

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pöbneck

ISBN 978-3-424-15441-2

Das Bildmotiv auf Seite 126 finden Sie auch als Poster zum freien Download unter www.irisiana.de

VERA GRIEBERT-SCHRÖDER
FRANZISKA MURI

VOM ZAUBER DER RAUHNÄCHTE

Weissagungen, Bräuche und Rituale
für die Zeit zwischen den Jahren

Mit Illustrationen von Beate Brömse

The logo for IRISIANA features a thin, dark, curved line above the word "IRISIANA" in a bold, sans-serif font.

IRISIANA

Inhalt

Vorwort zur erweiterten Neuauflage	7
Die Zeit zwischen den Jahren.....	11
Eine alte Tradition	13
Tiefstes Dunkel – und Geburt des Lichts.....	14
Wann genau wird's rauh?	15
Uraltes Wissen, uralte Bräuche	17
<i>Der treue Eckart</i>	23
Vorbereitung auf das Kommende	26
Die Anderszeit	28
Die Lücke im Kalender	28
Das Licht im Dunkel bewahren.....	29
Orakelzeit – Weissagung und Vorausschau	30
Mondzeit	31
Deine ganz persönliche Zeit.....	33
Raus aus dem Immergleichen	33
Das Potenzial entdecken.....	34
<i>Die zwölf Monate</i>	36
Alte Bräuche neu gelebt	43
Bräuche sind Magie	44
Die Bräuche der Rauhächte	44

Bräuche und Regeln der Zeit zwischen den Jahren	45
Was geht, was bleibt?.....	48
Das Weihnachtsgeschenk	50
Stets ein Licht im Fenster	51
Keine Wäsche waschen.....	53
Die Räder stillstehen lassen	54
Den zukünftigen Liebsten sehen	57
Die Zeit, in der die Tiere sprechen	57
Ordnung schaffen.....	58
Die Perchten	59
Die Böllerei zum Jahreswechsel.....	62
 Was wäre die Welt ohne Bräuche?.....	63
 Tag für Tag, Nacht für Nacht.....	65
 Die heiligen Nächte feiern.....	66
Rauhnächte – Raumnächte.....	66
Die unermessliche Welt der Orakel	70
Helfer und Begleiter einladen	78
Die Kraft der Rituale.....	80
Pfeffernüsse und Brummeisen.....	82
 Rauhnächte individuell gestalten.....	88
Eigene Rituale finden	88
Dem Innenleben äußerlich Gestalt geben.....	95
Drei Wünsche	101
Zauberhaftes für Kinder	102
Der Mond	106
Vorfreude – schönste Freude?.....	108



Impulse für eine rundum gelungene magische Zeit 109
***Die Künstlerin – ein Beispiel* 116**

Wegbegleiter durch die zwölf heiligen Nächte..... 122

Jahreskreisläufe 123
Wintersonnenwende 127
Die erste Rauhnacht 128
Die zweite Rauhnacht 129
Die dritte Rauhnacht 130
Die vierte Rauhnacht131
Die fünfte Rauhnacht..... 132
Die sechste Rauhnacht..... 133
Die siebte Rauhnacht 134
Die achte Rauhnacht 135
Die neunte Rauhnacht 136
Die zehnte Rauhnacht..... 137
Die elfte Rauhnacht..... 138
Die zwölfte Rauhnacht..... 139

Die Schwelle ins Neue 140

Der Jahresauftakt.....141
Ein gutes neues Jahr!..... 142
Danksagung 143
Einige weiterführende Hinweise 144

VORWORT ZUR
ERWEITERTEN NEUAUSGABE

Liebe Leserin, lieber Leser,
recht unverhofft sind die Rauhächte für uns zu etwas höchst Außergewöhnlichem geworden – mehr noch, als sie es ohnehin im Jahreslauf für uns alle sind. Als wir vor zehn Jahren dieses Buch schrieben, konnten wir noch nicht ahnen, dass es zu einer derartig großen Beliebtheit gelangen würde. Mit so vielen Menschen sind wir über das Thema Rauhächte in Kontakt gekommen, so viele spannende Begegnungen haben sich aufgrund unserer Bücher dazu ereignet und natürlich sind auch wir selbst immer tiefer in die Magie dieser faszinierenden Tradition eingetaucht. Vor allem kamen wir unserem Anliegen nach, sie für uns Menschen der heutigen Zeit so zu adaptieren, dass sie eine alljährlich wiederkehrende Kostbarkeit und eine echte Stütze im Leben werden können.

Damals vor zehn Jahren hatten wir einfach festgestellt, dass es noch kaum hilfreiche Informationen in Buchform zu diesen zwölf heiligen Nächten gab. Eigentlich hatten wir beide zu diesem Zeitpunkt vor, uns ganz privat intensiver mit den Rauhächten beschäftigen zu wollen. Wir suchten nach guten Büchern – und fanden nicht viel. So begannen wir, selbst das Buch zu erarbeiten, das wir uns gewünscht hatten. Ein Buch, das etwas über die Rauhächte und ihre Tradition erzählt, uns über Märchen und Geschichten tiefer in ihren Zauber eintauchen lässt und sie für uns mithilfe praktischer Anregungen gleichzeitig zu einer Tankstelle der Ruhe und der Kraft im modernen Leben werden lässt. Das war unser Wunsch und unsere Hoffnung. Und wie sich herausstellte, waren (und

sind) sehr viele Menschen auf der gleichen Suche wie wir: Der »Zauber der Rauh Nächte« wurde sofort zum Bestseller. Und über die Jahre wurde er zum Klassiker.

In diesem Jahr nun feiert er seinen zehnten Geburtstag. Das haben wir zum Anlass genommen, um das Buch in einer leicht überarbeiteten und erweiterten Neuausgabe herauszubringen. Allzu viel wollten wir dabei gar nicht verändern, denn Bewährtes darf man auch einfach mal bestehen lassen. Jedoch haben wir das Buch um ein paar praktische Impulse erweitert, um unseren Leserinnen und Lesern noch mehr Möglichkeiten an die Hand zu geben, die Zeit »zwischen den Jahren« auch für sich zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen.

Genau das, was du dir wünschst

Was macht die außergewöhnliche Anziehungskraft der Rauh Nächte eigentlich aus? Schließlich ist es »einfach bloß« eine vor allem alpenländische Tradition, die auch nur ein paar Tage des Jahres betrifft. Doch sie kann uns Menschen etwas geben, das wir in unserer schnelllebigen Zeit kaum noch finden. Wie wir noch genauer beschreiben werden, können die Rauh Nächte für uns eine Zäsur darstellen, die das Leben wieder in die Bahnen rückt, in denen wir sein möchten, in denen wir unsere Potenziale entfalten und das leben können, was uns entspricht, was uns kraftvoll und glücklich macht. Wie sehr uns das über das Jahr hinweg auch entgleiten mag, in diesen heiligen zwölf Nächten, in dieser Zeit, die aus allem Gewohnten und »Normalen« herausgehoben ist, können wir wieder ganz zu uns finden. Wir werden dabei von der Natur und von »allen guten Geistern« in besonderem Maße unter-

stützt. Diese Zeit ist daher auch eine Einladung, dich zu fragen, was du gern möchtest. Was wärmt dein Herz, was beflügelt deine Seele, was tut deinem Körper gut? Möchtest du wieder mehr Zeit für deine Lieben haben? Möchtest du dich wieder mehr um deinen Körper kümmern? Möchtest du das Genießen wieder lernen? Möchtest du deinen inneren Frieden neu entdecken in einer Zeit, in der sich in der Welt so viel verändert? Möchtest du vielleicht einfach wieder tiefer atmen und bemerken, dass du lebst, dass du jetzt in diesem kostbaren Dasein auf dieser Erde bist? Du kannst die Rauhächte so ausrichten, dass sie dir das geben, was du dir wünschst oder was du jetzt ganz einfach brauchst.



WOHIN DU SCHAUST,
DORTHIN GEHST DU



Wenn du Lust hast, über die Rauhächte nicht nur zu lesen, sondern sie für dich aktiv zu gestalten, dann haben wir hier eine erste Anregung für dich: Spüre in einem ruhigen Moment einmal nach, was das kommende Jahr dir schenken könnte? Wonach sehnst du dich? Was hättest du gern? Was brauchst du, um dich friedvoll und glücklich zu fühlen? Du kannst es aufschreiben und zum Motto deiner Rauhächte machen. So kannst du es dann auf deine eigene Weise an jedem der zwölf Tage ein bisschen mit in alles hineinnehmen, was du während dieser Zeit für dich tust. Dein Bewusstsein kann so ganz einfach damit beginnen, sich für dich und deinen Wandel im Leben neu zu entfalten.